

# 19

Dajiro KAWAOKA Kazushi WATANABE Takeo NORO Ryo SHINMYO  
Ein Film von KAZUSHI WATANABE

PIFFL MEDIEN zeigt eine Produktion der GAGA communications '19' NASHI ENDO NACHI NOZAWA  
Kamera MASAKAZU OKA Schnitt YOSHIO SUGANO KAZUSHI WATANABE Sound effect KOUYA SATO  
Musik KNOCKER RECORDS Guitar performed by OKTABEER Production Design MASAHIDE KAWANARA  
Produzenten KATSUAKI TAKEMOTO TSUTOMU KODO Eine Produktion der GAGA communications inc.  
Im Verleih der PIFFL MEDIEN Verleih gefördert von Filmboard Berlin-Brandenburg



[www.19-der-film.de](http://www.19-der-film.de)



# 19 PRESSESTIMMEN

„Kazushi Watanabes Filmerzählung ist ebenso dicht wie klug. Aber sein wichtigstes Anliegen ist noch etwas anderes: '19' ist ein Film der Gesten, der Farbe und des Lichts. Sein visueller Look ist absolut neu.“ (Toronto Film Festival)

„*Dead Man* auf japanisch, ein Wechselspiel aus surrealen und wirklichen Momenten... Der sparsam eingesetzte Soundtrack geht unter die Haut und unterstützt die zwischen Aggressivität und Beiläufigkeit stehende Ästhetik dieses wundersam ruhig dahinfließenden Filmes. Ein kleines Juwel inmitten der nach neuen Erzählformen suchenden Kinolandschaft!“ (Programmkino.de)

„'19' ist ein Film, in dem alle Elemente miteinander verbunden sind. Sein Startpunkt, die rätselhafte Dreierbande, ist das Zentrum der ganzen Geschichte. Watanabe hat die bemerkenswerte Fähigkeit, alle ästhetischen und narrativen Entscheidungen aus den Figuren heraus

zu entwickeln. Ebenso ist der Look des Films weit mehr als eine Stilistik um ihrer selbst willen. Der ausgebleichte Look prägt den gesamten Film und schafft den Eindruck einer Welt, die in einem Vakuum befangen zu sein scheint - ähnlich dem moralischen Vakuum, in dem sich die Protagonisten befinden. Die lakonische Absurdität, mit der Watanabe erzählt, ergibt sich zu weiten Teilen aus der realen Begebenheit, auf der der Film basiert. Das rätselhafte Ende von '19' ist eines der wenigen Elemente, das der Regisseur fast unverändert von den wirklichen Ereignissen übernommen hat - und wahrscheinlich der ultimative absurde Witz des ganzen Films.“ (Midnight Eye)





## EIN FILM VON KAZUSHI WATANABE

# 19

Seoul 2001: Special Prize.  
Sarajevo 2001: Honorable Mention.

mit Daijiro Kawaoka,  
Kazushi Watanabe, Takeo Noro,  
Ryo Shinmyo, Masahi Endo,  
Nachi Nozawa.

Buch und Regie: Kazushi Watanabe.  
Kamera: Masakazu Oka.  
Licht: Hideaki Yamaka.  
Schnitt: Yoshio Sugano und  
Kazushi Watanabe.  
Szenenbild: Masahide Kuwabara.  
Sound: Kouyo Sato.  
Musik: Knockers Records.  
Guitar performed by Octabeer.

Line Producer: Toshihiro Osato.  
Executive Producer: Kozuhiko  
Tanaka.  
Co-Executive Producer: Yoichi Sakai.  
Produzenten: Katsuaki Takemoto  
und Tsutomu Kuno.  
Eine Produktion der GAGA commu-  
nications inc.

Im Verleih der  
Piffel Medien.  
Verleih gefördert  
von Filmboard  
Berlin-Brandenburg.

Japan 2001, 35mm, Farbe,  
82 min, 1:1,85, 24fps

Kontakt: Piffel Medien,  
Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin  
Tel 030 / 29 36 16 0  
Fax 030 / 29 36 16 22  
eMail: [verleih@piffelmedien.de](mailto:verleih@piffelmedien.de)  
[www.piffelmedien.de](http://www.piffelmedien.de)

Pressebetreuung: Arne Höhne  
Presse + Öffentlichkeit Berlin  
Boxhagener Str. 18, 10245 Berlin  
Tel 030 / 29 36 16 16.  
Fax 030 / 29 36 16 22.  
eMail: [info@hoehnepresse.de](mailto:info@hoehnepresse.de)  
[www.hoehnepresse.de](http://www.hoehnepresse.de)

[www.19-der-film.de](http://www.19-der-film.de)

- Wie spät ist es?

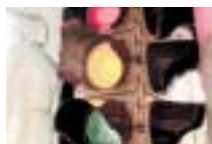
- 3 Uhr.

- Wann kann ich wieder  
nach Hause?

- Warum fragst du?  
Hast du etwas vor?

- Nicht wirklich.

- Glaubst du, dass du  
heimgehen kannst?





# 19 SYNOPSIS

Auf dem Heimweg von der Universität wird der Student Usami ohne ersichtlichen Grund von drei jungen Männern gestoppt und in ihr Auto gezerrt. Sie zwingen ihn auf eine Reise, die verblüffende Ähnlichkeit mit einem Familienausflug hat: ein Einkaufsbummel im Supermarkt, ein Zoobesuch, Erinnerungsfotos. Die anfänglichen Versuche Usamis, seinen Entführern zu entkommen, schlagen fehl. Nach und nach entwickeln sich zwischen Usami und den einzelnen Mitgliedern der seltsamen Reisegruppe eigene, intensive Beziehungen, bis sich die Rollen zu verschieben scheinen. Als die Dreierbande während eines langen, melancholischen Strandausflugs ein weiteres Opfer in ihre Gewalt bringt, gerät Usami in einen eigentümlichen Zwiespalt. Soll er sich mit seinem Leidensgenossen verbünden? Oder fühlt er sich in einer merkwürdigen Umkehrung der Wirklichkeit der Gruppe seiner Entführer verpflichtet? Usami zaudert. Wenig später ist für ihn nichts mehr, wie es einmal war.

Das Spielfilmdebüt von Kazushi Watanabe erzählt mit lakonischem Humor und in fast beiläufiger Radikalität von einer ebenso surrealen wie wirklichen Reise - ein Roadmovie irgendwo zwischen Jim Jarmusch und Takeshi Kitano, das mit einer ganz eigenen Ästhetik fasziniert. Basierend auf einer authentischen Begebenheit, berichtet ‚19‘ von einer Jugend, deren Rebellion sich in scheinbar sinnloser Form äußert - die die Regeln bricht und sie gleichzeitig widerspiegelt. Kazushi Watanabe hat für diese Erzählung eine filmische Form gefunden, die ebenso stringent wie unbekümmert ist; ein überraschendes Abenteuer, klug und unterhaltsam, spannend, berührend und subversiv.





## PRODUKTIONSNOTIZEN

# 19

**- Wenn man so schnell ist wie das Licht, hört die Zeit auf.**

**- Was soll das?**

**- Je schneller man sich bewegt, desto langsamer vergeht die Zeit. Einstein hat das gesagt.**

**- Das heißt, wir leben lange. Wir sind immer in Bewegung.**

**- Wir sterben jung. Ungesundes Leben.**



*„Ich habe bei ‘19’ nicht explizit an gesellschaftliche Aspekte gedacht. Es kann natürlich sein, dass der Film die Atmosphäre der Zeit widerspiegelt, in der er entstanden ist. Aber in erster Linie ist ‘19’ eine Geschichte. Eine Geschichte, die ich erzählen wollte.“* Kazushi Watanabe

Kazushi Watanabes ‘19’ basiert auf einer wirklichen Begebenheit, die einem Freund des Regisseurs widerfahren ist: „Es war diese eigentümliche Konstellation, die mich fasziniert hat: drei junge Männer, die einen Studenten anscheinend zum Spaß entführen“, erzählt Watanabe. „Anfang und Ende der Geschichte, also Entführung und Freilassung des Jungen, sind tatsächlich passiert. Das meiste dazwischen ist frei erfunden, auch die Existenz des zweiten Opfers.“ Wie im Film, ist auch in der Wirklichkeit nicht bekannt, was aus den drei Entführern wurde. Sie stiegen ins Auto, fuhren los und blieben verschwunden.

1996, im Alter von 19 Jahren, verarbeitete Kazushi Watanabe den Stoff zu seinem 8mm-Kurzfilm ‘19’, der auf dem re-

nommierten Studentenfestival PIA ausgezeichnet wurde. „Im Kurzfilm konnte ich allerdings keine Szenen einbauen, in denen die Figuren ausführlich entwickelt werden konnten. Um die Konstellation ausspielen zu können, brauchte ich die Spielfilmlänge.“

### 19 – Fiktion und Wirklichkeit

Für die Entwicklung des Spielfilms ‘19’ behielt Watanabe die Grundkonstellation der Geschichte bei und konzentrierte sich auf die Figurenzeichnung und die stärkere Gewichtung der Szenen mit dem zweiten Entführungsoffer. „Natürlich habe ich die Charaktere der tatsächlichen Beteiligten, von denen mein Bekannter erzählte, stark verändert. In Wirklichkeit waren sie keineswegs so ‚naiv‘ wie im Film. Aber einige Ereignisse geben ganz genau wieder, was damals passiert ist, die Dialoge während der Autofahrt beispielsweise. Oder die Episode beim Abschied, als die Entfüh-



# 19

## PRODUKTIONSNOTIZEN

rer ihrem Opfer die Ein-Dollar-Note geben. Das ist wirklich geschehen – und ich kann keinen Grund dafür finden, warum jemand so etwas tun sollte. Weil die Geste so rätselhaft ist, behielt ich sie im Film – ohne allerdings ihre Bedeutung analysieren oder der Szene meine Meinung aufzwingen zu wollen.“

Schon im Drehbuch waren den Entführern keine Namen, sondern japanische Regionen zugeordnet: Yokohama, der seltsam kindliche Anführer der Dreierbande, Kobe, der schweigsame Fahrer, und Chiba, der Hobbyfotograf. Watanabe ging dabei von der japanischen Realität aus. „Je näher man in Japan jemanden kennt, desto weniger spricht man ihn mit Namen an. Deswegen habe ich beim Schreiben die Namen weggelassen – ich wollte das Gefühl für die Wirklichkeit behalten.“ Für die Balance der Geschichte war es Watanabe wichtig, auch die komischen und grotesken Aspekte der Geschichte zu erzählen. „Die

Gruppe unternimmt ganz gewöhnliche Dinge, wie den Besuch im Supermarkt. Das erinnert ein bisschen an Familienaktivitäten, obwohl ich denke, dass es mehr um Beziehungen geht, in denen sich Altersunterschiede ausdrücken. Solche Dinge haben mich interessiert, weil sie die Geschichte so eigentümlich machen. Für Usami ist die gesamte Situation der Entführung ein schreckliches Erlebnis, aber für die drei Jungs ist das ganz normal. Diesen Unterschied, diesen Kontrast fand ich interessant.“

### 19 – Dreharbeiten und Besetzung

Das Drehbuch von ‘19’ legte Watanabe der japanischen Produktionsfirma Gaga Communications vor, die umgehend zusagte. Mit einem Budget von knapp 500.000 US\$ wurde ‘19’ zwischen Juni 1999 und März 2000 produziert, wobei die Dreharbeiten einen Monat, die Postproduktion weitere fünf Monate in Anspruch nahmen. In der Besetzung arbeitete Watanabe mit einer Mischung aus professionellen Schauspielern und Laien. In der Rolle des Usami ist der vor





## PRODUKTIONSNOTIZEN

# 19

**- Zwei Leute fallen von einer Klippe. Leute, die dir wichtig sind, deine Liebste, ein Freund, Eltern... es sind zwei, aber du kannst nur einen retten. Für wen entscheidest du dich?**

**- Egal. Irgend einen. Und dann...**

**- Dann?**

**- ... dann würde ich springen. Ich würde den einen retten und mit dem anderen sterben. Dann wäre ich nicht allein.**



allen aus Fernsehdramen bekannte Daijiro Kawaoka zu sehen, die Rolle des zweiten Opfers übernahm mit Masashi Endo ein erfahrener Filmschauspieler. Einen prägnanten Auftritt als Polizist hat Nachi Nozawa, der in Japan als Synchronstimme von Stars wie Al Pacino und Alain Delon legendär geworden ist.

Demgegenüber stand die Dreierbande, deren Anführer vom Regisseur selbst gespielt wurde. „Ich wollte die Schurkenrollen mit Darstellern besetzen, die in der Wahrnehmung des Publikums kein festes Image haben“, erzählt Watanabe. „Die Rollen von Kobe und Chiba sind mit Freunden von mir besetzt, die über keine schauspielerische Erfahrung verfügten. Sie sollten im Film einen ungewöhnlichen und unheimlichen Eindruck vermitteln. Ich wollte keine klassische, filmtypische Darstellung. Daijiro Kawaoka z.B., der ein professioneller Schauspieler ist, spielte zu Beginn etwas stereotyp. Ich habe ihm erklärt, dass er den Schockzustand und die Verängstigung, in der sich seine Figur befindet, nicht extra betonen muss – das ist die

Arbeit des Regisseurs.“ Beim Drehen hielt sich das Team sehr genau an die Vorgaben des Drehbuchs, Improvisationen wurden weitgehend vermieden. Der Film verzichtete dennoch nicht auf die Spontaneität der Darstellung. Es gab keine Probenzeit vor den Dreharbeiten, alle Einstellungen wurden nur ein einziges Mal gedreht.

### 19 – Der Look

Gedreht wurde ‘19’ auf Super-16mm. Die besondere visuelle Charakteristik des Films, sein ausgewaschener, ausgebleichter Look, in dem immer wieder einzelne Farben aus einem mitunter fast monochromen Hintergrund herausstehen, verdankt sich einem komplexen Prozess von digitaler Bearbeitung und mehrfachen Materialtransfers in der Postproduktion. Zuletzt wurde der Film auf NTSC ausgespielt und anschliessend auf 35mm-Film transferiert. „Ich habe einen bestimmten Ton, eine bestimmte



# 19

## Produktionsnotizen

Stimmung gesucht, die zur Geschichte passt“, erzählt Watanabe. „Dafür haben wir in der Postproduktion viel ausprobiert, was oft eine unsichere, manchmal wirklich experimentelle Arbeit war. Aber im Endeffekt, glaube ich, haben wir diesen Ton gefunden.“

### 19 – Eine Geschichte

Kazushi Watanabe wollte sich mit ‚19‘ von gängigen Erzählweisen des japanischen Mainstream-Kinos lösen. „Es ging mir nicht darum, japanische Elemente aus dem Film herauszuhalten. Aber ich wollte diese spezielle Note eines japanischen Films verlieren. Diese abgestandenen Bilder, die stereotype Darstellungsweise – alle diese Dinge, die ich in japanischen Filmen oft sehe, wollte ich vermeiden.“ Bewußt orientierte sich Watanabe in einigen Sequenzen am Western. „In der Eröffnung und bei den Strand-szenen habe ich an Spaghetti-Western gedacht. Am Strand haben wir zum Bei-

spiel Sandstaub durch die Luft wirbeln lassen, wie in den Filmen von Sergio Leone. Ich hatte auch das Gefühl, dass japanische Schriftzeichen nicht wirklich zum Film passen würden – deshalb haben wir von Anfang an englische Titel benutzt. Aber schlußendlich... wird im Film natürlich japanisch gesprochen.“

Nach Kurz- und Spielfilm ging die Geschichte von ‚19‘ noch in anderen Zusammenhängen weiter. In einem Spot für den Musikkanal *Viewsic* erzählte *Kazushi Watanabe* eine Episode der Dreierbande vor der Entführung. Außerdem prägte Watanabes Darstellung in ‚19‘ Takashi Miikes *Visitor Q*. „Watanabe erschien mir perfekt für die Rolle des Besuchers“, erzählt Miike. „Ein wenig speziell und seltsam, jemand, der das Heft in die Hand nimmt, selbstbewußt, rätselhaft und unabhängig.“ Und schließlich adaptierte der Zeichner Daisaburo Sakamoto ‚19‘ für eine Manga-Version, die in Kürze erscheinen soll.







## DIE BETEILIGTEN

# 19

- Ich kenne eure Namen nicht.
- Namen?
- Eure Namen.
- Wie heißt du nochmal?
- Usami.
- Tatsächlich?
- Das hast du mich doch schon längst gefragt!
- Habe ich das?
- Eure Namen...
- Egal. Uncool. Das zu fragen.



### Buch, Regie, Schnitt

Kazushi Watanabe. Geboren 1976. Erste Kurzfilme während der Schulzeit. 1996, im Alter von 19 Jahren drehte Watanabe den 8mm-Kurzfilm ‚19‘, in dem er selbst eine der Hauptrollen spielte. Der Kurzfilm wurde auf zahlreichen Festivals gezeigt und auf dem renommierten Studenten-Filmfestival PIA mit dem *Excellent Film Award* ausgezeichnet. Der Spielfilm ‚19‘ entstand zwischen Juni 1999 und März 2000. Kazushi Watanabe war dabei für Buch und Regie sowie gemeinsam mit Yoshio Sugano für den Schnitt verantwortlich.

Ebenso wie im Kurzfilm übernahm Watanabe auch die Rolle des Anführers (Yokohama) der Dreierbande. Als Schauspieler trat er außerdem in der Rolle des Besuchers in Takashi Miiikes *Visitor Q* (2001) auf. Neben seiner Arbeit als Filmregisseur drehte Kazushi Watanabe Musikvideos. Zur Zeit bereitet er mehrere Spielfilmprojekte und die Veröffentlichung der Manga-Version von ‚19‘ vor. Daneben organisiert er das

Independent Film Festival Mount Position.

### Cast

Daijiro Kawaoka. Seit 1997 als Film- und Fernsehschauspieler tätig, u.a. in *Beach Boys* (1997), *Rakuen eno hashi* (1998), *Boyhunt* (1998) und *With Love* (1998). Die Rolle des Usami in ‚19‘ war Daijiro Kawaokas erste große Rolle in einem Spielfilm. Ryo Shinmyo spielt die Rolle des schweigsamen Fahrers (Kobe) der Dreierbande, die von Takeo Noro als leidenschaftlichem Fotografen (Chiba) komplettiert wird. Beide gehören zum Freundeskreis von Kazushi Watanabe und verfügten vor ‚19‘ über keine schauspielerische Erfahrung. Takeo Noro arbeitet zur Zeit als Transportarbeiter in seiner Heimatstadt.

Masashi Endo, in ‚19‘ in der Rolle des zweiten Opfers (Happy) zu sehen, ist ein erfahrener Schauspieler, u.a. bei *Wild Zero* (2000; Regie: Tetsuro Takeuchi), *Not Forgotten* (2000; Regie Makoto Shi-



# 19

## DIE BETEILIGTEN

nozaki) und *A Touch Of Fever Fame* (1993; Regie: Ryosuke Hashiguchi). Einen Kurzauftritt als väterlicher Polizist bei der Straßenkontrolle hat Nachi Nozawa, in Japan vor allem bekannt als Synchronstimme von internationalen Stars wie Alain Delon und Al Pacino.

### Kamera, Ton, Szenenbild

Kameramann Masakazu Oka drehte u.a. mit Takashi Miike (*Shinjuku Outlaw*; 1994) und Shohei Imamura (*Black Rain*, 1989; zuletzt Shokei Imamuras Eposide für den Kompilationsfilm *11'09''01 - September 11*).

Tonmann Yukiya Sato arbeite u.a. zusammen mit Rokuro Mochizuki (*Shin Kanashiki Hitman*, 1995; *Onibi*, 1997), Hiroyuki Tanaka (*Postman Blues*, 1997) und Takashi Miike (*Shinjuku Triad Society*,

1995; *The New Generation*, 1996; *Blues Harp*, 1998; *Nihon Kuroshakai*, 1999; *Family*, 2001; *Shin Jingi No Hakaba*, 2002).

Masahide Kuwabara besorgte das Szenenbild von ‚19‘, zuvor war Kuwabara als Assistant Director bei Shohei Imamuras *Kanzo Sensei* (1998) und mit den eigenen Filmen *Toriko* (1995) und *Zero Woman* (1996) in Erscheinung getreten.

### Produktion

Die Produzenten Katswaki Takemoto und Tsutomu Kuno waren im Produktionsjahr von ‚19‘ auch für die Produktion von *Wild Zero* verantwortlich, Katsawaki Takemoto darüber hinaus auch für *Blue Remans* (2000, Regie: Hisaya Takabayashi und Toshifumi Takitawa), bei dem Kazuhiko Tanaka ebenso wie bei ‚19‘ Executive Producer war.





# 19

- Wie sehe ich aus?

- Normal.

- Was ist das: normal?

- Das fragst du mich?

- Stimmt.

- Traurig, das von dir zu hören.

- Wir... ich denke, wir...

- Wir brauchen dich nicht.



## Cast und Crew

*Usami* Daijiro Kawaoka  
*(Yokohama)* Kazushi Watanabe  
*(Chiba)* Takeo Noro  
*(Kobe)* Ryo Shinmyo  
*(Happy)* Masahi Endo  
*Polizist* Nachi Nozawa

sowie

*Yusuke Suzuki, Ikko Suzuki, Shoichi Koido, Takao Oikawa, Kenta Shirai, Ryo Kato, Hiromi Nakata, Chikako Masuda, Yoshiyuki Shimizu*

*Buch & Regie* Kazushi Watanabe  
*Kamera* Masakazu Oka  
*Licht* Hideaki Yamakaw  
*Schnitt* Yoshio Sugano,  
 Kazushi Watanabe

*Szenenbild* Masahide Kuwabara

*Sound* Kouyo Sato

*Hair/Make Up* Maki Ikeda

*Sound Mixer* Yumi Hoshino

*Sound Effect* Yukio Fukusima

*Sound Effect*

*Assistant* Hiroo Hoshino

*Photographer* Hisashi Yonekawa

*Assistant Directors* Makoto Oishi,  
 Yumi Hoshino

*Assistant Editor* Minako Kodama

*Prod. Assistants* Hiromi Obu,  
 Kaiji Osato, Yaszúsi  
 Matsuda

*Music* Knockers Records

*Guitar performed by* Octabeer

*'Michitaritamono'*

performed by Soredeyokattanoka

*'Confectionery'*

performed by Leap Youth Theatre

*'Nigero!'*

performed by Junpei Shina

*'Bless You'*

performed by Reggae Disco Rockers

*'Mama To Mizuuro Babycar',*

performed by Kissrobo

*Line Producer* Toshihiro Osato

*Executive Producer* Kozuhiko Tanaka

*Co Exec. Producer* Yoichi Sakai

*Produzenten* Katsuaki Take-  
 moto, Tsutomu  
 Kuno

*Produktion* GAGA communi-  
 cations inc.

